



BLOK

Management

August 2025

M&A-Report 2025

Entwicklungen und Trends in der deutschen Logistikbranche

BRANCHENBERICHT UND ENTWICKLUNG DER M&A -
AKTIVITÄTEN IM DEUTSCHEN MARKT

BLOK MANAGEMENT GMBH

Maßgeschneiderte M&A-Beratung für die Logistikbranche. Wir begleiten mittelständische Logistik- und Transportunternehmen bei Unternehmensnachfolgen, Anteilsverkäufen und strategischen Zukäufen. Unsere Branchenexpertise im Bereich Transport und Logistik ermöglicht praxisnahe Lösungen, die den besonderen Herausforderungen des dynamischen Sektors gerecht werden - von steigenden Kosten und Fachkräftemangel bis hin zu Digitalisierung und wachsendem Wettbewerbsdruck.

„Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Automatisierung transformieren die Branche grundlegend. Die DACH-Region ist hier Vorreiter. (...) Intelligente Lösungen sind der Schlüssel, um die wachsende Komplexität in der Logistik zu bewältigen.“

(Markus Lanz, CSO InterLog Management)

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die aktuelle Ausgabe unseres M&A-Reports zum deutschen Logistikmarkt zu präsentieren – nutzen Sie die Erkenntnisse, um Ihre nächsten strategischen Schritte zu planen und mit uns über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu sprechen.

Unser Ziel ist es, Ihnen einen kompakten, fundierten Überblick über die wichtigsten M&A-Entwicklungen der letzten Jahre zu geben – mit Fokus auf den Zeitraum von 2021 bis August 2025. Im Mittelpunkt stehen dabei die Transaktionen im Bereich Transportlogistik sowie deren Auswirkungen auf die Marktstruktur in Deutschland. Die Analyse stützt sich auf umfassende Recherchen, belastbare Marktdaten und unsere langjährige Erfahrung in der Begleitung von Unternehmenstransaktionen.

Die Logistikbranche hat in den vergangenen Jahren bemerkenswerte Dynamik gezeigt. Nach den Verwerfungen durch die Corona-Pandemie erlebte der Markt ab 2021 eine regelrechte Aufholjagd – getragen vom E-Commerce-Boom, hoher Auslastung und steigenden Frachtraten. Besonders Landverkehr, stationäre Logistik, Luft- und Seefracht sowie die Kontraktlogistik konnten davon profitieren.

Ab 2023 folgte eine Phase der Normalisierung. Rückläufige Volumina in Industrie und Handel sowie eine gedämpfte E-Commerce-Dynamik prägen seither das Marktbild. Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, steigende regulatorische Anforderungen und anhaltender Kostendruck – alles Faktoren, die sich zunehmend auf Investitions- und Konsolidierungsentscheidungen auswirken.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Report wertvolle Einblicke und Impulse liefert – sei es zur Orientierung, zur strategischen Planung oder zur Bewertung potenzieller Transaktionen.

Für den weiteren Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Freude bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Kolb

Geschäftsführer

Marktentwicklung

Die Logistikbranche hat in den vergangenen drei Jahren ein deutliches Wachstum verzeichnet. Nach einem pandemiebedingten Rückgang von 3,5% im Jahr 2020 stiegen die Umsätze zwischen 2021 und 2024 jährlich um durchschnittlich 3,9%. Wesentliche Impulse kamen dabei vor allem von dem boomenden E-Commerce Markt, der eine steigende Nachfrage nach integrierten und ganzheitlichen Supply-Chain-Lösungen zur Folge hatte.

Logistikstandort Deutschland

Im internationalen Vergleich zählt Deutschland weiterhin zu den führenden Logistikstandorten weltweit: Im jüngsten Ranking unter mehr als 160 Ländern belegt Deutschland – gemeinsam mit Dänemark – Platz drei, hinter Singapur und Finnland. National betrachtet ist die Logistikbranche nach der Automobilindustrie und dem Handel der drittgrößte Wirtschaftszweig. Mit über drei Millionen Erwerbstätigen stellt sie eine zentrale Säule des Wirtschaftsstandorts dar. Im Jahr 2024 lag der Branchenumsatz bei rund 400,5 Milliarden Euro. Für die kommenden Jahre wird – trotz eingetrübtem gesamtwirtschaftlichem Umfeld – ein moderates, aber stetiges Wachstum auf etwa 419,6 Milliarden Euro bis 2028 prognostiziert. Der E-Commerce sowie strukturelle Veränderungen in globalen Lieferketten bleiben zentrale Treiber.

Marktvolumen der Logistikbranche in Deutschland

In Milliarden Euro



Ausblick

Trotz der aktuellen Herausforderungen in der deutschen Industrie bleibt der Ausblick für die Logistikbranche positiv. Während andere Sektoren mit Standortverlagerungen und Personalabbau zu kämpfen haben, zeigt sich die Logistik weiterhin robust. Ihre systemrelevante Rolle entlang nahezu aller Wertschöpfungsketten sorgt für stabile Nachfrage – gestützt durch belastbare Liefernetzwerke sowie kontinuierliche Investitionen in Digitalisierung und Automatisierung.

400,5 Mrd. Euro Umsatz in Deutschland in 2024

3,9% jährliches Wachstum innerhalb der letzten 3 Jahre

1,2% jährliches Wachstum bis 2028 prognostiziert

8,4% Anteil am Bruttoinlandsprodukt 2024

3-Mio. Beschäftigte in 2024



E-Commerce

Einfluss des Online-Handels auf den Logistik Markt

Der Online-Handel zählt zu den wichtigsten Wachstumstreibern der Logistikbranche. Mit der zunehmenden Bedeutung des E-Commerce steigen auch die Erwartungen der Kunden – insbesondere in Bezug auf schnelle Lieferungen, flexible Zustelloptionen und transparente Versandkosten. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, brechen viele Kaufprozesse vorzeitig ab. Umgekehrt können Unternehmen, die diese Erwartungen konsequent bedienen, Logistik als strategischen Wettbewerbsvorteil nutzen und Kundenzufriedenheit langfristig sichern.

Der E-Commerce-Umsatz mit Waren erreichte in Deutschland im Jahr 2024 rund 89 Milliarden Euro – bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 8,5 % in den vergangenen fünf Jahren. Besonders stark fiel das Wachstum im Zuge der Covid-19-Pandemie aus: Zwischen 2020 und 2021 stieg der Umsatz um 15 %. Nach einer vorübergehenden Konsolidierung im Jahr 2023 setzte sich der Aufwärtstrend 2024 fort. Auch im ersten Quartal 2025 wurde ein weiteres Plus von 3,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnet.

E-Commerce Umsatz in Deutschland

In Milliarden Euro



Neben dem klassischen Online-Handel gewinnt auch der sogenannte Social Commerce (D2C) zunehmend an Bedeutung – also der direkte Verkauf von Produkten über soziale Netzwerke. Für Logistikdienstleister steigen damit nicht nur die Anforderungen an die operative Abwicklung, sondern auch an die strategische Planung und die Integration ganzheitlicher Konzepte wie etwa eines effizienten Retourenmanagements.

Der E-Commerce bleibt damit ein zentraler Wachstumstreiber der Logistikbranche. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Logistikanbieter ihre Leistungen konsequent an die steigenden Kundenbedürfnisse und dynamischen Marktanforderungen anpassen.

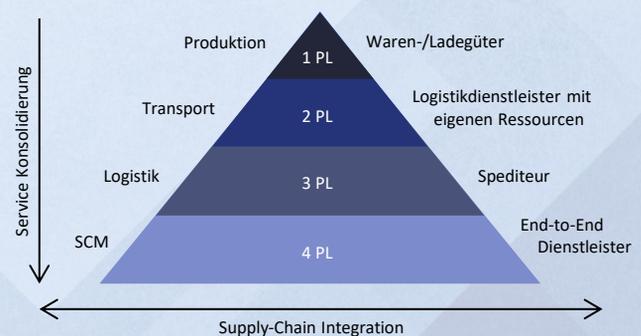
SCM¹⁾ in Deutschland

Mit dem Wachstum des Online-Handels steigen auch die Anforderungen an Logistikdienstleister. Gefordert sind längst nicht mehr nur klassische Transportlösungen, sondern intelligente, technologiegestützte Supply-Chain Konzepte. Im Fokus stehen der Ausbau von 4PL-Strukturen, der gezielte Einsatz digitaler Tools und der Umgang mit neuen regulatorischen Vorgaben. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, Lieferketten widerstandsfähig und flexibel zu gestalten.

4PL²⁾ als Wachstumstreiber

Ein effizientes Supply-Chain-Management ist heute ein entscheidender Wettbewerbsfaktor in der Logistik. Unternehmen stehen zunehmend unter Druck, ihre Lieferketten widerstandsfähiger, agiler und nachhaltiger auszurichten. Während klassische Third-Party-Logistics-Dienstleister (3PL) primär operative Aufgaben wie Transport und Lagerhaltung übernehmen, gewinnen Fourth-Party-Logistics-Anbieter (4PL) als strategische Integratoren zunehmend an Bedeutung. Sie steuern die gesamte Lieferkette, koordinieren verschiedene Logistikpartner, optimieren Prozesse und agieren auf Basis integrierter Datenplattformen.

Logistikdienstleistungen im Überblick



Diese Entwicklung eröffnet erhebliches Effizienzpotenzial: Mithilfe datengestützter Planung lassen sich Transportkosten senken, Lagerbestände optimieren und Lieferzeiten verkürzen. Zentrale Steuerungseinheiten, sogenannte Control Towers, ermöglichen eine vorausschauende Risikobewertung und unterstützen fundierte Entscheidungen in Echtzeit.

Weiterentwicklung und Vereinheitlichung von ERP³⁾-Systemen

Die ausgeweiteten Dokumentationspflichten legen ein strukturelles Problem offen: viele Unternehmen arbeiten weiterhin mit stark individualisierten, teils veralteten ERP-Systemen.

1)Supply-Chain-Management
 2)Fourth-Party-Logistics
 3)Enterprise Resource Planning
 Quellen: BLOK-Analyse, IBIS

SCM in Deutschland

Inzwischen zeichnet sich jedoch ein Trend zur Vereinheitlichung ab. Standardisierte Systeme erleichtern nicht nur die regulatorische Dokumentation, sondern schaffen auch Transparenz und ermöglichen integriertes Datenmanagement über die gesamte Lieferkette hinweg.

KI¹⁾ als zentraler Werttreiber

Künstliche Intelligenz gewinnt im Supply-Chain-Management zunehmend an strategischer Bedeutung. Anders als klassische Optimierungsverfahren kann KI komplexe Zusammenhänge in Echtzeit erfassen und Entscheidungen dynamisch steuern, etwa bei der Auftragszuordnung, Routenplanung oder Ressourcenverteilung. Insbesondere in der Intralogistik steigert KI die Effizienz durch datengetriebene Automatisierung, reduziert Puffer und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Unternehmen, die frühzeitig auf präskriptive Analytik und autonome Systeme setzen, sichern sich messbare Wettbewerbsvorteile.

Regulatorische Anforderungen

Neben Digitalisierung steht die Logistikbranche unter wachsendem regulatorischem Druck. Besonders die verpflichtende Erfassung von CO₂-Emissionen und die durchgängige Dokumentation der Lieferkette binden erhebliche personelle und technische Ressourcen. Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) steigen die Anforderungen an Transparenz und Datenqualität deutlich. Um diesen gerecht zu werden, investieren Unternehmen verstärkt in digitale Tracking- und Monitoring-Lösungen. Auch für mittelständische Zulieferer wird eine belastbare ESG-Berichterstattung zur Voraussetzung, um zukünftig international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Resilienzaufbau und Risikomanagement

Politische Unsicherheiten, Regulierungen und klimabedingte Störungen erhöhen den Druck auf globale Lieferketten. Ein resilientes Supply-Chain-Management stellt sicher, dass Unternehmen auch unter schwierigen Bedingungen lieferfähig bleiben. Wesentliche Hebel sind Echtzeit-Monitoring, aktives Risikomanagement und vorausschauende Szenarioanalysen. Ein zunehmend zentraler Aspekt ist dabei die Diversifizierung: Mehrere Zulieferer und alternative Transportwege schaffen die nötige Flexibilität, um auf Störungen in der Supply-Chain schnell und gezielt zu reagieren.

Herausforderungen

Geopolitische Konflikte bringen die gesamte Logistikbranche zunehmend aus dem Takt. Zölle und Handelsbeschränkungen zwingen Unternehmen, neue Beschaffungs- und Absatzmärkte zu erschließen und ihre Lieferketten strategisch neu auszurichten. Das verstärkte Nearshoring hat direkte Auswirkungen auf die Kostenmodelle, Netzwerkstrukturen und Standortstrategien. Gleichzeitig drängen neue Wettbewerber in einen Markt, geprägt von steigenden Betriebskosten, Mangel an qualifizierten Fachkräften und einer überlasteten Infrastruktur.

Kostensteigerung

Die Logistikbranche steht seit Jahren unter wachsendem Kostendruck. Besonders betroffen ist der Straßengüterverkehr, der mit einem Anteil von rund 71 % weiterhin das Rückgrat des deutschen Transportvolumens bildet. Zwischen 2021 und April 2025 stiegen die Kosten im Güterkraftverkehr um 33,2%. Haupttreiber sind volatile Kraftstoffpreise, höhere Mautgebühren und zunehmende CO₂-Abgaben. Gleichzeitig verschärfen sich auch die wirtschaftlichen Herausforderungen entlang der gesamten Supply-Chain.

Fachkräftemangel

Wie viele andere Branchen kämpft auch die Logistik mit einem akuten Fachkräftemangel, besonders im Bereich Fahrpersonal. Europaweit fehlen derzeit schätzungsweise 500.000 Lkw-Fahrer. Auch qualifiziertes Lagerpersonal zu finden, stellt eine Herausforderung dar. Neben der Warenabwicklung sind Mitarbeitende zunehmend in digitale Prozesse wie die Lagerverwaltung eingebunden. Mit dem Fortschritt in der Automatisierung wandelt sich das Berufsbild somit deutlich. Neben operativer Kompetenz wird technisches Verständnis immer wichtiger. Der Bedarf an Fachkräften mit digitalem Know-how wächst entsprechend stark.

Infrastruktur

Zwar verspricht das Infrastruktur-Investitionspaket der Bundesregierung mittelfristig positive Impulse, doch aktuell bleibt die Lage angespannt. Überlastete Lkw-Parkplätze, marode Schienenwege und sanierungsbedürftige Brücken schränken die Leistungsfähigkeit erheblich ein. Das erschwert es Logistikunternehmen, Kundenerwartungen wie kurze Lieferzeiten oder flexible Zustelloptionen zuverlässig zu erfüllen.

M&A Aktivitäten

M&A Transaktionen in Deutschland

Trotz anhaltender Herausforderungen und einem anspruchsvollen Marktumfeld zeigte die M&A-Aktivität in der deutschen Logistikbranche in der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder einen spürbaren Aufwärtstrend. Das erste Halbjahr 2025 verlief weitgehend stabil auf Vorjahresniveau; Erfahrungsgemäß ist auch in der zweiten Jahreshälfte mit einer zunehmenden M&A-Aktivität zu rechnen. Positive Impulse kommen unter anderem vom Infrastruktur-Investitionspaket der Bundesregierung.

Im Transaktionsgeschehen dominieren strategische Investoren, die gezielt ihre Supply-Chain-Kapazitäten ausbauen. Die Bewertungsniveaus bleiben stabil auf dem Niveau der Vorjahre und zeigen zuletzt leichte Aufwärtstendenzen.

Anzahl Logistik-Transaktionen in Deutschland

Pro Quartal



Multiplikatoren

EV/EBIT Multiplikatoren

Mid-cap Durchschnitt: 7,1x

Small-cap Durchschnitt: 6,4x



EV/Umsatz Multiplikatoren

Mid-cap Durchschnitt: 0,7x

Small-cap Durchschnitt: 0,6x



M&A Aktivitäten

Unabhängig von der allgemeinen Branchenentwicklung wird die individuelle Bewertung eines Unternehmens von zahlreichen spezifischen Faktoren bestimmt. Die Positionierung eines Logistik-Unternehmens innerhalb der dargestellten Bewertungsspannen hängt daher unter anderem von dem Grad der vertikalen Integration (1PL- oder 4PL-Plattformen), der Spezialisierung (Pharma-, Kühllogistik etc.), der Unternehmensgröße, sowie der Profitabilität ab.

Beispielhafte Faktoren und Bewertungsspannen:

< 6,5x EBIT:

- Kleinere 1/2PL-Anbieter mit geringer Marge (<5%)
- Geringer Digitalisierungsgrad, keine strategische Supply-Chain Steuerung
- Add-on für strategische Käufer mit bestehender Logistikplattform

6,5x – 7,5x EBIT:

- Mittelgroße 3PL-Anbieter mit standardisiertem Serviceportfolio und branchenüblichen Margen (5-8%)
- Integration von ERP- und IT Systemen
- Wachsende Kundenbindung durch Kontraktlogistikdienstleistungen
- Implementierung von ESG-Reporting und CO₂-Tracking

> 7,5x EBIT:

- Unternehmen mit technologiegetriebenen 4PL-Plattformen (>8%)
- Spezialisierte Logistikdienstleistungen (z.B. Pharma- oder Gefahrgutlogistik) mit tiefer Wertschöpfung
- Starke ESG-Transparenz (CSRD-konform) und Nachhaltigkeitsintegration als Differenzierungsmerkmal
- Hochqualifizierte Mitarbeiter, insbesondere geschultes Lagerpersonal mit technologischem Verständnis
- Geeignet für eine Buy-and-Build-Plattform

→ Kontaktieren Sie uns, um eine umfassende Beratung zu Ihrer aktuellen Situation, inklusive einer persönlichen Unternehmensbewertung, zu erhalten.

Investorenlandschaft

Art der Investoren

Im Zeitraum von 2021 bis August 2025 zeigte sich der Transaktionsmarkt in der Logistikbranche vor allem durch strategische Übernahmen geprägt. In einem stark fragmentierten Wettbewerbsumfeld setzt sich, nicht zuletzt durch die steigende Nachfrage nach komplexen Logistiklösungen wie 4PL, ein klarer Konsolidierungstrend fort. Gleichzeitig bietet der Markt auch für Finanzinvestoren mit Buy-and-Build-Strategien attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Besonders spezialisierte Nischen, etwa in der Pharma- oder Gefahrgutlogistik, erweisen sich als wachstumsstark und margenträchtig.

Aufteilung strategischer- und Finanzinvestoren

2021- August 2025



Herkunft der Investoren

Im Zeitraum von 2021 bis August 2025 lag der Anteil ausländischer Investoren bei 38,4%. Insbesondere die politische Unsicherheit hat Investitionen verzögert und den Fokus auf nationale Unternehmen verstärkt. Große Transaktionen, wie die Übernahme von DB-Schenker durch DSV zeigen jedoch, dass der deutsche Logistikmarkt nach wie vor für ausländische Investoren attraktiv ist. Als Industrienation ist die deutsche Wirtschaft auf innovative Logistiklösungen angewiesen. Das über Jahrzehnte aufgebaute Know-How macht deutsche Unternehmen besonders attraktiv für strategische Investoren. Zudem bietet Deutschlands zentrale Lage internationalen Investoren einen idealen Einstieg in den europäischen Markt.

Inland und Inbound Deals in Deutschland

Pro Quartal



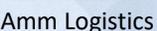
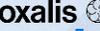
BLOK

Management

Investorenlandschaft

Konsolidierung 2021 - August 2025

In der aktuellen Marktsituation verzeichnen zahlreiche Logistikunternehmen eine zunehmende M&A Aktivität. Konsolidierer setzen dabei auf Buy-and-Build-Strategien, um ihr Netzwerk gezielt durch Add-ons im Bereich klassischer Transport- und Kontraktlogistik auszubauen. Der Fokus liegt häufig auf regionaler Expansion, der Gewinnung neuer Kunden, der Hebung operativer Synergien sowie der Stärkung der Marktposition in spezialisierten Nischenmärkten.

	Add-ons: 6     
	Add-ons: 6      
	Add-ons: 5     
   	Add-ons: 4    
	Add-ons: 3   
 Global Logistics	Add-ons: 3   

Ausgewählte Transaktionen 2024/2025

Datum	Target	Target Land	Beschreibung	Käufer	Käufer Land	Typ
Jul. 2025			Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen	oxalis 		PE-backed
Jun. 2025			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 Global Logistics		Strategie
Apr. 2025			Anbieter von multimodalen Transportdienstleistungen	DSV		Strategie
Apr. 2025			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 Global Logistics		Strategie
Feb. 2025			Anbieter von Transport- und Kontraktlogistikdienstleistungen	NEX NIPPON EXPRESS		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Transport- und Kontraktlogistikdienstleistungen	NÖRPEL		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Transport-, Lager- und Kontraktlogistikdienstleistungen	NTG Logistics Nordic Transport Group 		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	Waldbach  Cheer GmbH & Co. KG		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen			Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Kontraktlogistikdienstleistungen			Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	Aprojects		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Lagerlogistikdienstleistungen	 Global Logistics		Strategie
Jan. 2025			Anbieter von Binnen- und Hafenlogistikdienstleistungen			Strategie

Ausgewählte Transaktionen 2024/2025

Datum	Target	Target Land	Beschreibung	Käufer	Käufer Land	Typ
Dez. 2024			Anbieter von Transport- und Binnenschiffahrtsleistungen			Strategie
Nov. 2024			Transport-, Lager- und Kontraktlogistikdienstleister			PE-backed
Okt. 2024			Anbieter von Logistikdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen			PE-backed
Okt. 2024			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von Tanklogistikdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von umfassenden Straßentransportdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von Eisenbahnlogistikdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von Hafenumschlag- und Containerlogistikdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von umfassenden Straßentransportdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von umfassenden Straßentransportdienstleistungen			Strategie
Okt. 2024			Anbieter von Hafenumschlag- und Containerlogistikdienstleistungen			Strategie
Sep. 2024			Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen			Strategie

Ausgewählte Transaktionen 2024/2025

Datum	Target	Target Land	Beschreibung	Käufer	Käufer Land	Typ
Aug. 2024	 KTS TRANSPORT SERVICE®		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 BREMERLLOYD		Strategie
Jul. 2024	 BRUMMER		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 DACHSER Intelligent Logistics		Strategie
Jul. 2024	 EMS Chartering GmbH & Co. KG		Anbieter von Verschiffungs- und Charterdienstleistungen	 UNIATLANTICO		Strategie
Jul. 2024	Spedition Erich Haselbeck		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 DUVENBECK THE CULTURE OF LOGISTICS		PE-backed
Jul. 2024	 GBA Logistics		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	GR-Cargo		Strategie
Jul. 2024	 Spedition W. Roth		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 RÉBER®		Strategie
Jun. 2024	 Johs. Marlens SPEDITION		Anbieter von verschiedenen Logistikdienstleistungen und Kontralogistik	 oxalis HORST POPPEL LOGISTIK-TRANSPORT		PE-backed
Mai 2024	 Suloja Unternehmensgruppe		Anbieter von Fahrzeuglogistikdienstleistungen	 Stobart europe		Strategie
Apr. 2024	 NKS INTERNATIONAL LOGISTICS		Anbieter von internationalen Schiffsmaklerdiensten	 ESP SOLUTIONS		Strategie
Feb. 2024	 S.A.M. Logistik		Anbieter von Transportdienstleistungen und Logistikberatung	 freightmover		Strategie
Feb. 2024	 GLS GLOBALE LOGISTIK SERVICE GMBH		Anbieter von Verpackungsdienstleistungen	 NORDFROST		Strategie
Jan. 2024	 LOGOSYS		Anbieter von Logistik- und Transportdienstleistungen	 pfenning group		Strategie
Jan. 2024	 trinks		Anbieter von Getränkelogistikdienstleistungen	 REWE GROUP		Strategie

Case Study

BLOK Management hat die Gesellschafter der Moving Forward International GmbH (MFI) im Rahmen einer Fairness Opinion zur Bewertung des Kaufpreises auf Basis des Übernahmeangebots der PHSE Germany GmbH (PHSE) beraten. Die Fairness Opinion umfasste eine operative und finanzielle Analyse des Unternehmens sowie eine Bewertung auf der Grundlage geeigneter Methoden unter Berücksichtigung der fallspezifischen Umstände.

Moving Forward International

MFI ist ein spezialisiertes Logistikunternehmen, das sich auf den Transport anspruchsvoller Güter konzentriert. Neben dem Transport gefährlicher und sensibler Materialien, wie beispielsweise radioaktiver Substanzen, ist das Unternehmen auf temperaturkontrollierte pharmazeutische Produkte spezialisiert.

PHSE

PHSE ist eine führende italienische Logistikgruppe im Bereich der Pharmalogistik. Die Gruppe ist insbesondere auf den temperaturkontrollierten Transport von Arzneimitteln, Biotechnologieprodukten, klinischen Studien und biologischen Proben für Krankenhäuser, Privathaushalte und klinische Forschungseinrichtungen spezialisiert. In den letzten Jahren hat PHSE durch organisches Wachstum und strategische Akquisitionen ein bedeutendes Wachstum erzielt.

Transaktions-Highlights

Die Akquisition öffnet PHSE den direkten Zugang zum strategischen Pharmalogistik-Knoten Frankfurt und damit zum größten Pharmamarkt Europas; das übernommene MFI-Gateway am Flughafen verbindet GDP-konformes Zoll- und Gefahrgut-Handling mit langjähriger Spezialkompetenz für multimodale Transporte radioaktiver Arzneimittel und anderer temperatursensibler Pharmazeutika.



Erstellung einer Fairness Opinion im
Rahmen des Verkaufsprozesses an



BLOK
Management



Über uns

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an



Oliver Kolb

Geschäftsführer

☎ +49 151 11217107

✉ okolb@blok-management.de



Dennis Schober

Vice President

☎ +49 170 381 61 26

✉ dschober@blok-management.de



Detlef Kurzbuch

Senior Advisor

☎ +49 162 3292 168

✉ dkurzbuch@blok-management.de

Über BLOK Management GmbH

Als inhabergeführte M&A-Beratung für mittelständische Familienunternehmen, multinationale Konzerne und Private Equity bietet die BLOK Management GmbH für Sie individuelle Unterstützung beim Unternehmenskauf und –verkauf sowie unterschiedlichen Kapitalmaßnahmen an.

Einer unserer Schwerpunkte liegt in der Beratung von Unternehmen entlang der gesamten Logistik-Wertschöpfungskette, darunter:

- Transport- und Speditionsdienstleistungen
- Lagerhaltung, Umschlag- und Distributionslogistik
- Kontraktlogistik und integrierte Logistiklösungen
- Supply-Chain-Management und 4PL-Lösungen
- Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) sowie Speziallogistik

Weitere Informationen können Sie gerne unserer Website oder LinkedIn entnehmen.

Disclaimer

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit des Inhalts übernimmt BLOK Management keine Garantie. Dieser Bericht soll keine Anlageberatung bieten oder zu irgendeiner Form von Investitionen anregen.

Entscheidungen könnten im Lichte der hier vorgestellten Ideen getroffen werden. BLOK Management ist nicht für Verluste verantwortlich, die jemandem entstehen, der sich auf diese Veröffentlichung verlässt.